

Anmeldung

Auch online
möglich:
www.ekful.de

Name _____

Dienststelle _____

Straße (dienstl.) _____

PLZ, Ort (dienstl.) _____

E-Mail _____

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

EKFuL-Mitglied: 80,00 Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)*: 80,00 Euro

Nichtmitglied: 110,00 Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Unterkunft (inkl. Frühstück)

vom 7. auf den 8.11.2019 ja nein

Hinweise zur Verpflegung: vegetarisch

Weitere Hinweise (Einschränkungen etc.):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adressdaten auf der internen Teilnehmendenliste abgedruckt werden und dass die EKFuL sie für die Zusendung weiterer EKFuL-Informationen (u.a. Fortbildungen, Fachtage) nutzen kann. (Nichtzutreffendes streichen)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Tagungshaus

Tagungszentrum Martinshaus
Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Telefon: (04331) 593-300
Web: www.tagungszentrum-martinshaus.de

Das Tagungshaus ist barrierefrei.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn wir Sie vor Ort unterstützen können.

Termin 07. bis 08. November 2019

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)

EKFuL-Mitglieder: 80,00 Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)*: 80,00 Euro

Nichtmitglieder: 110,00 Euro

*Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

Unterkunft (inkl. Frühstück)

Martinshaus 51,00 Euro

begrenzte Kapazität, Ausweichhotels in der Nähe:

Genoakademie 62,50 Euro

Hotel Onno 68,00 bzw. 75,00 Euro

Conventgarten 89,00 Euro

Wenn das Martinshaus belegt ist, verteilen wir Sie auf die Unterkünfte in dieser Reihenfolge.

Anmeldung Bitte bis **18. Oktober 2019** an:

⇒ EKFuL- Bundesgeschäftsstelle
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

⇒ Fax: 030 / 52 13 559 -11

⇒ Online: www.ekful.de/veranstaltungen

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.

Es gelten die AGBs für Veranstaltungen
(siehe www.ekful.de/veranstaltungen)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Evangelische Konferenz
für Familien- und Lebens-
beratung e.V. Fachverband
für Psychologische Beratung
und Supervision

In Kooperation mit:



Fachtagung

Ältere Menschen beraten

Die Bedeutung der Ehe-,
Familien- und Lebensberatung

7. bis 8. November 2019
in Rendsburg

Einladung

Ältere Menschen beraten. Die Bedeutung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Die Anzahl der älteren Menschen in Deutschland nimmt anhaltend zu. Im Jahr 2030 werden 35 Prozent der Bevölkerung 60 Jahre oder älter sein. Der demographische Wandel der Gesellschaft macht sich auch in den Psychologischen Beratungsstellen bemerkbar: Die Anzahl älterer und alter Menschen, die aufgrund von Lebenskrisen eine Beratung benötigen, nimmt stetig zu. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Häufig geht es um Partnerschaft, Generationskonflikte oder Pflege, aber auch um Krankheit, Trauer und Verlust oder erlebtes Trauma.

Auch im Alter sollen die Teilhabe an der Gesellschaft sowie ein selbstbestimmtes Leben möglich bleiben – die Menschen dabei zu unterstützen ist zentrales Anliegen der Psychologischen Beratung.

Mit dieser Fachtagung möchte die EKFuL die wachsende Bedeutung älterer und alter Menschen in der Beratung aufgreifen und damit einhergehend auf die Relevanz von Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen aufmerksam machen.

Auf der Fachtagung werden beratungsrelevante Themen vorgestellt und diskutiert: von der Entwicklungspsychologie des Alters über familiäre Pflege bis hin zur Biografiearbeit mit älter werdenden Menschen.

Die Fachtagung richtet sich an Berater*innen, an Leitungskräfte und Träger von psychologischen und psychosozialen Beratungsstellen, an Mitarbeiter*innen aus den Nachbardisziplinen sowie an interessiertes Fachpublikum.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. Fachverband für Psychologische Beratung und Supervision (EKFuL) und der Diakonie Schleswig-Holstein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm am 07. November

- 13:00 Uhr Ankunft und Anmeldung
- 13:45 Uhr **Grußwort**
Landespastor Heiko Naß
- 14:00 Uhr **Beratung älterer Menschen –
Der Beitrag der Familien- und
Lebensberatung für Kirche, Diakonie,
Gemeinwesen und Gesellschaft**
Prof. Dr. Frank Austermann
- 15:00 Uhr *Kaffee und Kuchen*
- 15:45 Uhr **Alt werden und Alt sein:
Erleben des Altersprozesses &
Entwicklungspsychologie des Alters**
Dr. Peter Conzen
- 16:30 Uhr *Pause*
- 16:45 Uhr **Familiäre Pflege – Lebensformen,
Pflegeformen und ihr sozialer Sinn**
Prof. Dr. Katharina Gröning
- 17:30 Uhr **Austausch in Kleingruppen & Podiums-
gespräch mit den Referent*innen**
- 19:00 Uhr *Ende des ersten Fachtages/ Abendessen*

Programm am 08. November

- 09:00 Uhr Grußwort
Dr. Bernhard Rosendahl
- 09:15 Uhr **Kriegskinder des Zweiten Weltkriegs in
der Psychologischen Beratung**
Wolfgang Winter
- 10:00 Uhr **Biografiearbeit mit älter werdenden
Menschen – am Beispiel von Biografien
im Kontext der DDR**
Dr. Hansi-Christiane Merkel
- 10:45 Uhr *Pause*
- 11:15 Uhr **Sterben und Gelassenheit. Von der Kunst,
den Tod ins Leben zu lassen.**
Prof. Dr. Verena Begemann
- 12:00 Uhr **Austausch in Kleingruppen & Podiums-
gespräch mit den Referent*innen**
- 13:30 Uhr *Ausklang und Mittagsimbiss*

Grußworte

Landespastor Heiko Naß
Diakonisches Werk Schleswig Holstein, Rendsburg

Dr. Bernhard Rosendahl
Referatsleiter Bürgergesellschaft, Seniorenpolitik, UN-Behindertenrechtskonvention, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie, Kiel

Referent*innen

Prof. Dr. Frank Austermann
Professor an der Hochschule Hannover, Schwerpunkte: Beratung, Supervision, Seelsorge; davor im Leitungsteam einer Arbeitsstelle für Seelsorge, Beratung und Supervision, zu der auch eine Familien- und Lebensberatung gehörte

Prof. Dr. Verena Begemann
lehrt Ethik an der Hochschule Hannover, Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Ethosbildung und Berufsethik, Zeitethik, Hospiz und Palliative Care, Spiritualität für die Soziale Arbeit und Religionspädagogik

Dr. Peter Conzen
Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder des Caritasverbandes für die Stadt Bonn, Veröffentlichungen über Leben und Werk des Psychoanalytikers Erik H. Erikson, Probleme der Identitätsfindung sowie der Wurzeln von Extremismus, Fanatismus und Gewalt

Prof. Dr. Katharina Gröning
Professorin an der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft und Pädagogische Beratung, ehem. wissenschaftliche Leitung des Projekts "Familiäre Pflege unter den Bedingungen der G-DRG", Wissenschaftliche Leitung des weiterbildenden Masterstudienganges "Supervision & Beratung"

Dr. Hansi-Christiane Merkel
Diplom-/Dr.-Ingenieurin, TU Dresden/ Ingenieurhochschule Dresden, Dipl.-Sozialpädagogin (Kath. Fachhochschule Berlin Karlshorst), Supervisorin DGSv, EFL-Beraterin (EZI Berlin), Missbrauchsbeauftragte im Bistum Dresden-Meißen, Mutter von 5 erwachsenen Kindern und Großmutter von 11 nicht erwachsenen Enkelkindern; seit 7/2018 im Ruhestand

Wolfgang Winter
Pastor i.R., Pastoralpsychologe (DGfP), Supervisor (D3G, DGfP, EKFuL), ehem. Leiter der Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Göttingen, ehemaliger Rektor des Studienseminars der Hannoverschen Landeskirche und Lehrbeauftragter für Pastoralpsychologie an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen